

# Ziel: Bessere Anbindung für Lahausen

## Der neue Weyher Bürgerbus ist offiziell vorgestellt worden – und der fährt künftig auf Wunsch von Anwohnern eine andere Strecke

Weyhe-Leeste. Die Tür des neuen Bürgerbusses öffnet sich. Gerhard Hoffmann, seit acht Jahren ehrenamtlicher Bürgerbus-Fahrer, steigt als Nikolaus verkleidet aus dem Wagen aus. Im Gepäck hat er neben Süßigkeiten auch den Schlüssel des neuen Bürgerbusses in Weyhe, den er dem zweiten Vorsitzenden des Bürgerbusvereins Weyhe, Hans Töbelmann, bei der offiziellen Einweihung des Fahrzeugs übergeben konnte. Töbelmann hatte dann direkt eine gute Nachricht für alle Lahauser: Für sie soll es zukünftig eine bessere Anbindung mit der Linie 116 geben.

Der Wunsch nach einer Änderung der Strecke kam von Anwohnern aus dem Wohngebiet „Heerweg-Grenzstraße-Im Ring“. „Wir haben dem Wunsch der Bürger, die uns geschrieben hatten, entsprochen und die Fahrstrecke der Linie 116 geändert“, sagt Hans Töbelmann. In Fahrtrichtung Jeebel fahre der Bus künftig von der Haltestelle „Theater“ über die Bahnhofstraße, Am Bahndamm, Grenzstraße und Heerweg auf die Lahauser Straße, so Töbelmann weiter. „Die Rückfahrt verläuft entgegengesetzt“, erklärt er. Bei dem neuen Bürgerbus handelt es sich um den vierten Bus des Herstellers Kutsenits aus Slowenien. Dieser baut VW-Transporter zu achtsitzigen Vollniederflurbussen mit ausklappbarer Rollstuhlrampe um. Der neue Bus entstand laut Töbelmann auf der Basis des VW T6, ausgestattet mit einem Dieselmotor der neuesten Generation. „Mehr sage ich zum Thema Dieselmotor nicht“, meint Töbelmann scherzhaft. Der neue Bürgerbus fahre zudem auf der Linie 116.

Der zuletzt auf der Linie 117 eingesetzte Bus konnte laut Töbelmann an ein Busunternehmen aus Schwerin verkauft werden. Er soll künftig für Stadtrundfahrten in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt werden. Für eine bessere Sicht in der dunklen Jahreszeit ist der neue Bürgerbus mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Um das Rückwärtsfahren zu erleichtern, wurde laut Töbelmann außerdem eine Rückfahrkamera eingebaut.

Ein Problem, mit dem sich der Bürgerbusverein herumschlägt, ist die Zahl der ehrenamtlichen Fahrer. Deshalb sucht der Verein jetzt Verstärkung für sein Fahrerteam. „Wir haben derzeit 36 Fahrer und sind damit an einer Schmerzgrenze. 40 Fahrer wären optimal, damit andere nicht mehrmals am Tag fahren müssen“, so Töbelmann. Interessierte, die Lust und Zeit haben, etwa zweimal im Monat einen halben Tag (vier Stunden) mit den Kleinbussen zu fahren, sollen sich an den Fahrdienstleiter Lothar Cordes unter 0 42 03 / 53 56 wenden. Der Bürgerbus hat nach Angaben von Jürgen Niederée, Kassenführer des Vereins, gut 92 400 Euro netto

gekostet. Der Kaufpreis wurde im Wesentlichen durch Zuschüsse der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen finanziert, so Hans Töbelmann.

Die neu eingerichteten Haltestellen „Im Ring“ und „Heerweg“ werden ab Montag, 12. Dezember, wie folgt bedient: In Fahrtrichtung Jeebel wird die Haltestelle „Im Ring“ von 8.36 bis 11.36 Uhr und von 14.36 bis 17.36 Uhr stündlich angefahren. An der Haltestelle „Heerweg“ hält der Bürgerbus von 8.37 bis 11.37 Uhr und von 14.37 bis 17.37 Uhr stündlich. In Fahrtrichtung Alte Wache wird die Haltestelle „Heerweg“ von 8.52 bis 11.52 Uhr und von 14.52 bis 17.52 Uhr stündlich angefahren. An der Haltestelle „Im Ring“ hält der Bürgerbus von 8.53 bis 11.53 Uhr und von 14.53 bis 17.53 Uhr stündlich. Hans Töbelmann weist darüber hinaus darauf hin, dass die Haltestelle „Erlenstraße“ zukünftig nicht mehr angefahren wird.

„Wir haben derzeit 36 Fahrer und sind damit an einer Schmerzgrenze.“

Hans Töbelmann

„Xxxx xxx xxx xxx xxx xxx xxxxxxxx xxxx xxx xxx xxxxxxxx.“

Xxxxxx Xxxx